

Die Goldgrube

Wer Besitzer einer Goldgrube ist, kann sich freuen. Er kann zwar kein Gold aus den Wänden schlagen, verdient aber trotzdem sehr viel Geld.

Katja und ihr Freund Jeff, der gerade aus Amerika zu Besuch ist, sitzen in einem neuen italienischen Restaurant. Sie sind froh, dass sie vorher einen Tisch reserviert haben. Denn an allen Tischen sitzen Gäste. Sobald ein Tisch frei wird, haben auch schon neue Gäste Platz genommen. „Kaum zu glauben, der Laden scheint ja eine echte Goldgrube zu sein!“, sagt Katja. Jeff fragt etwas erstaunt: „Aber eine Goldgrube ist doch ein Bergwerk, in dem Gold abgebaut wird?“ Eigentlich hat Jeff Recht. Doch etwa seit dem 17. Jahrhundert wird der Begriff auch in einer übertragenen Bedeutung verwendet: Eine Goldgrube ist etwas, mit dem jemand viel Geld verdient. Das kann ein Restaurant sein, aber auch der alleinige Besitz von etwas, was niemand sonst hat. So wie beispielsweise Mark Zuckerberg und sein Unternehmen Facebook.

Autorin: Corinna Demme